

"DAS LIEBE NAVI" ODER "AUF DEN HEILIGEN GEIST HÖREN"



Männer 2 | Frauen 3 | Kinder 1 | Egal 0

Informationen:

- Länge: ca. 5-15 Minuten
- Thema: Pfingsten
- Autor: Die Theatergruppe Knoppers
- Bibelstelle: Apostelgeschichte 2

Die Darsteller simulieren das Autofahren. Jeder Fahrer besitzt ein Navigationssystem, das Anweisungen aus dem "Off" mit dem Mikro spricht. Alle bis auf die Mutter mit Kind müssen sich über kurz oder lang in den "Stau" einreihen weil sie die Anweisungen des Navis nicht befolgen.

Das Stück

1. Szene:

Luise: "Wie soll das denn gehen? Immer dieser neumodische Kram! Als Hans noch lebte, musste ich mich damit nicht 'rum schlagen! P-o-w-e-r (*spricht das englische Wort deutsch aus*), das steht doch auch auf dem Fernseher! Mal versuchen!"

Navi: "Willkommen bei Ihrem TOMTOM 1000. Bitte geben Sie den Zielort ein."

Luise (*erschrickt, hektisch*): "Huch! Das redet ja! Was soll ich eingeben? Wo denn überhaupt?"

Navi: "Bitte geben Sie den Zielort ein."

Luise: "Zielort? Darmstadt!" (*sie spricht laut und langsam in Richtung des Navis*)
"Daaaarmstaaadt!"

Navi: "Bitte geben sie den Zielort ein."

Luise (*blättert in der Gebrauchsanleitung*): "Vielleicht steht hier ja was... Ach, das ist mir doch zu blöd!" (*sie drückt auf Power*)

Navi: "Auf Wiedersehen!"

Luise (*fährt los und kurbelt hektisch am Lenkrad, kann die Schilder kaum lesen und gerät schließlich an das Ende eines Staus. Seufzt*): "Oh nein! Stau!"

2. Szene:

Erich (*gibt die Buchstaben ins Navi ein*): "Daaaarmstaaadt. So! Dann mal los!"

Navi: "Die Route wird berechnet!"

Erich: "Jaja, während du rechnest, fahre ich schon mal!"

Navi: "Die Route ist berechnet. Dem Straßenverlauf 3 Kilometer folgen."

Erich: "Häh? Nee! Ich muss hier ab! Die Dinger taugen echt nix!" (*biegt ab*)

Navi: "Wenn möglich, bitte wenden!"

Erich: "Schnauze! Ich frage jetzt mal hier. (*Dreht die Scheibe runter und fragt einen Gottesdienstbesucher*) Wissen Sie, wie ich nach Darmstadt komme?... Nein?...Naja, Danke!" (*fährt weiter*)

Navi: "Wenn möglich bitte wenden!"

Erich: "Jetzt reicht es mir aber!" (*macht das Navi aus*)

Navi: "Auf Wiedersehen!"

Erich (*macht eine Vollbremsung am Ende des Staus*): "Oh Mist! Das darf doch nicht wahr sein!"

3. Szene:

Else und Friedrich sitzen im Auto und Friedrich will losfahren.

Else: "Jetzt wart' doch mal! Ich muss noch das Navi einstellen, du weißt doch ganz genau, dass das nicht so schnell geht!"

Friedrich: "Ich weiß, wie wir nach Darmstadt kommen! Ich bin die Strecke schon gefahren!"

Else: "Wofür haben wir denn das Ding? Außerdem ist es immer aktuell und kann uns um Baustellen und Staus herumführen!" (*schaltet das Navi ein*)

Navi: "Willkommen bei Ihrem TOMTOM 1000. Bitte geben Sie den Zielort ein."

Friedrich: "Also, ich fahr jetzt schon mal!"

Else seufzt und gibt Darmstadt ein

Navi: "Die Route wird berechnet."

Else: "Halt! Da kommt eine Kreuzung! Jetzt warte, bis das Navi fertig ist!"

Friedrich: "Jaja!"



Navi: "Die Route ist berechnet. An der nächsten Kreuzung rechts abbiegen."

Friedrich: "Hab ich es doch gewusst, dass das nicht funktioniert. Wahrscheinlich hast du's falsch programmiert! Erstens weiß ich, dass wir links müssen und zweitens steht da ein Schild!"

Else: "Das hat mich bisher immer richtig geführt! Ach, ich weiß auch nicht! Mach doch, was du willst!"

Friedrich biegt nach links ab

Navi: "Wenn möglich bitte wenden!"

Friedrich: "Kannst du's jetzt bitte ausschalten? Else? Dann eben nicht!" (*schaltet es selbst aus*)

Navi: "Auf Wiedersehen."

Else (*triumphierend*): "Ha! Da ist ein Stau!"

4. Szene:

Mutter: "Bist du auch angeschnallt?"

Kind: "Jaaa!"

Mutter: "Gut, dann kann's ja losgehen."

Kind: "Hast du das Nasi schon eingestellt?"

Mutter: "Ja, alles fertig!"

Navi: "Dem Straßenverlauf 3 Kilometer folgen."

Kind: "Was ist ein Nasi?"

Mutter: "Navi! Von Navigation, mein Schatz! Das ist eine Stimme, die uns sagt, wie wir so fahren können, dass wir da ankommen, wo wir hin wollen."

Navi: "In 200 Metern bitte rechts abbiegen."

Kind (*buchstabiert*): "d-ar-m-sta-dt...Mama, da steht Darmstadt! Zur anderen Seite!"

Navi: "Jetzt rechts abbiegen."

Mutter: "Ja, das stimmt. Ich weiß auch nicht, warum das Navi sagt wir sollen nach rechts, aber ich verlasse mich darauf, dass es Recht hat!" (*biegt links ab*)

Navi: "Bitte links fahren."



Mutter: "Oh schau mal, da ist ein Stau!"

Kind: "Wie gut, dass wir das Nasi haben!"

Mutter: "Navi, mein Schatz! Navi!"

LICHT AUS

Anmerkungen des Autors

Die Darsteller simulieren das Autofahren. Jeder Fahrer besitzt ein Navigationssystem, das Anweisungen aus dem "Off" mit dem Mikro spricht. Wichtig ist der typische Navi- Tonfall. Alle, bis auf Mutter mit Kind, müssen sich über kurz oder lang in den "Stau" einreihen und spielen dort unauffällig im Hintergrund typische Staubeschäftigungen wie Lesen, Schminken, Schimpfen, aus dem Auto aussteigen und etwas im Kofferraum suchen, etc.

Luise: Ist schon älter, hat von ihren Enkeln ein Navi geschenkt bekommen und keine Ahnung, wie es funktioniert. Nach einem kurzen Versuch gibt sie auf.

Erich: Auch schon älter und der Meinung, dass das Navi keine Ahnung hat. Er verfährt sich und fragt lieber andere nach dem Weg, als dem Navi zu glauben.

Else und Friedrich: Ein Ehepaar. Else will dem Navi folgen, kann aber ihren Mann nicht davon überzeugen und schnappt schließlich einfach ein. Beide wollen unbedingt Recht haben und vergessen dabei, dass es eigentlich darum geht den richtigen Weg zu finden.
Mutter und Kind: Die Mutter ist sich sehr sicher, dass das Navi sie ans richtige Ziel bringen wird, aber ihre kleine Tochter will es ganz genau wissen, so dass sie ihre Mutter mit ihren Fragen ganz schön ins Schwitzen bringt.

Copyright

Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

